



Gerontopsychiatrischer Schwerpunkt
am Klinikum am Weissenhof

Fortbildungen 2018



NEU

Schulungen für
Betreuungskräfte nach § 43b

Jahresübersicht 2018	3
Der GPSP stellt sich vor	
• Zielsetzung	4
• Aufgaben	4
• Unsere Mitarbeiter	5
• Informationen zu den Veranstaltungen	5
• Zielgruppen	6
Pflege-Charta	7
Zielgruppe Stationäre Einrichtungen	
• Dementia Care Mapping (DCM)	8
Gemeinschaftsveranstaltung: Demenz-Support Stuttgart und GPSP	9
Zielgruppe Pflegefachkräfte	
• Deeskalationsmanagement	10
• Psychotische Störungen im Alter	11
• Validation, Kommunizieren und Wertschätzen	12
• Krankheitsbild einer Demenz	13
• Umgang mit herausforderndem Verhalten bei Erkrankten	14
• Palliative Care	15
• Sucht im Alter	16
• Interaktionen in der Pflege von Menschen mit Demenz	17
• Kommunikation in Krisensituationen	18
• Informationen zur Pflegeversicherung	19
• Kinästhetik grüßt Bobath	20
• Einsatz der Basalen Stimulation bei der Pflege und Sterbebegleitung von Menschen mit Demenz	21
• Die Bedeutung der Kinästhetischen Vorgehensweise bei der Pflege von Menschen mit Demenz	22
• Depression und Suizidalität im Alter	23
• Seltene Formen der Demenz und Neuropsychologische Störungen	24
• Gewalt in der Pflege bei Menschen mit Demenz	25
• Gewaltfreie Kommunikation	26
• Kriegskinder im Alter	27
Zielgruppe Betreuungskräfte nach § 43b	
• Kultursensible Betreuung bei Menschen mit Demenz	28
• Selbstfürsorge mit Hilfe der Konzentrativen Bewegungstherapie (KBT)	29
• Betreuungsangebote f. schwerstpflegebedürftige Bewohner	30
• Betreuungsangebote f. mobilere Bewohner	31
Zielgruppe Ehrenamtliche und Angehörige	
• Validation, Kommunizieren und Wertschätzen	32
• Einsatz der Basalen Stimulation bei der Begleitung von Menschen mit einer dementiellen Erkrankung	33
• Die Bedeutung der Kinästhetischen Vorgehensweise bei der Pflege von Menschen mit Demenz	34
• Die Situation der pflegenden Personen	35
• Gesprächsführung und Kommunikation	36
• Schulung für Ehrenamtliche Betreuer nach UstA-VO	37
Anmeldung	39

Datum	Uhrzeit	Thema	Seite
10.01.	09:00 - 16:00	Deeskalation	10
18.01.	14:00 - 17:00	Pflegeversicherung	19
01.02.	14:00 - 17:00	Validation	12
08.02.	14:00 - 17:00	Psychotische Störungen im Alter	11
21.02.	14:00 - 17:00	Validation	32
01.03.	14:00 - 17:00	Sucht im Alter	16
07.03.	09:00 - 16:00	Traumen u. Sexualität im Alter	27
15.03.	14:00 - 17:00	Krankheitsbild einer Demenz	13
22.03.	14:00 - 17:00	Herausforderndes Verhalten	14
10.04.	09:00 - 16:00	Palliative Care	15
12.04.	14:00 - 17:00	Kontaktreflexionen	17
20.04.	14:00 - 17:00	Kommunikation in Krisensituationen	18
24.04.	09:00 - 16:00	Inklusion demenzkranker Menschen	9
16.05.	14:00 - 17:00	Basale Stimulation	33
05.06.	09:00 - 16:00	Lagerungen (Bobath)	20
 06.06.	09:00 - 16:00	Schwerstpflege	30
12.06.	14:00 - 17:00	Gewaltfreie Kommunikation	26
25.06.	09:00 - 16:00	Basale Stimulation	21
 02.07.	09:00 - 16:00	Betreuungsangebote für mobilere Bewohner	31
04.07.	09:00 - 16:00	Kinästhetik	22
11.07.	14:00 - 17:00	Kinästhetik	34
16.07.	09:00 - 16:00	Kultursensible Pflege	28
11.09.	09:00 - 16:00	Konzentrativ Bewegungstherapie	29
21.09.	14:00 - 17:00	Pflegende Angehörige	35
08.10.	09:00 - 16:00	Kinästhetik	22
24.10.	14:00 - 17:00	Seltene Formen der Demenz	24
26.10.	14:00 - 17:00	Kommunikation	36
08.11.	09:00 - 16:00	Depression	23
06.12.	14:00-17:00	Gewalt in der Pflege	25

Der Gerontopsychiatrische Schwerpunkt stellt sich vor

Zielsetzung

Um den vielschichtigen Anforderungen, welche dementiell erkrankte Menschen an die Pflege und Betreuung stellen, gerecht werden zu können, entstand in Kooperation zwischen dem Landkreis Heilbronn und dem Klinikum am Weissenhof im Jahr 2002 der Gerontopsychiatrische Schwerpunkt (GPSP).

Aufgaben

- **Koordinierende und kooperative Zusammenarbeit** mit den bereits bestehenden Diensten im ambulanten und stationären Bereich, sowie den Beratungseinrichtungen und IAV-Stellen.
Mit Kliniken, Ärzten und allen Gesundheitsdiensten soll eine weitere Vernetzung in der Betreuung und Pflege von Menschen mit Demenz stattfinden.
- **Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen** für verschiedene Zielgruppen, die mit der Pflege, Betreuung und Behandlung von dementen Personen und anderen Patienten mit gerontopsychiatrischen Krankheitsbildern betraut sind.
- **Konzeptionelle Beratung** beim Ausbau und Weiterentwicklung schon bestehender Angebote, bei der Erstellung gerontopsychiatrischer Pflegekonzepte und beim Aufbau von entlastenden Diensten in der häuslichen Versorgung sowie Ausbau von neuen Wohnkonzepten in Zusammenarbeit mit dem regionalen Qualitätssicherungsverbund.
- **Fachbegleitung** aller ambulanter und stationärer Einrichtungen.
- **Initiierung und fachliche Begleitung von Projekten** zur Unterstützung der häuslichen und stationären Versorgung von demenzkranken und an anderen gerontopsychiatrischen Krankheitsbildern erkrankte Menschen.

Unsere Mitarbeiter

Ingeborg Thurner
Pflegefachkraft, Lehrerin für Pflegeberufe,
Leiterin des Gerontopsychiatrischen Schwerpunktes

Hanna Schnaiter, Fachärztin für Gerontopsychiatrie

Dr. med. Paul Winklmaier, Oberarzt

Mitarbeiter des Sozialdienstes Gerontopsychiatrie

Verena Sander
Dipl.-Psychologin

Nadja Hadasch
Sekretariat

Informationen zu den Veranstaltungen

○ **Anmeldungen**

Bitte melden Sie sich per E-Mail oder per Fax an! Gerne können Sie hierzu das beiliegende Faxformular verwenden.

Faxnummer: 07134 75-1690

E-Mail: n.hadasch@klinikum-weissenhof.de

Für Informationen und Fragen Ihrerseits stehen wir Ihnen gerne unter folgenden Telefonnummern zur Verfügung:
07134 75-1605 und -1620.

Sie erhalten keine Anmeldebestätigung.

Wenn eine Veranstaltung nicht stattfindet oder bereits belegt ist, werden Sie informiert.

Sollten Sie trotz Anmeldung an einem Termin nicht teilnehmen können, geben Sie uns bitte rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn Bescheid. Bei Stornierung am Tag der Veranstaltung oder Nichterscheinen, werden die Kosten in Rechnung gestellt.

○ **Kosten**

Die Teilnehmer aus dem **Landkreis Heilbronn** erhalten eine Ermäßigung.

Alle anderen Teilnehmer können den zu entrichtenden Beitrag aus der jeweiligen Beschreibung ersehen.

Bitte bezahlen Sie jeweils vor Beginn der Veranstaltung in bar an den jeweiligen Dozenten. Sie erhalten eine Quittung.

Zielgruppen

○ Pflegefachkräfte und Mitarbeiter im ambulanten und stationären Bereich

Dazu findet jeden Monat eine Veranstaltung statt, welche zu den wichtigsten Themen der Demenzerkrankung ein Grundwissen vermittelt.

Zu weiteren Themen, wie

- Deeskalationsmanagement,
 - Basale Stimulation bei Menschen mit Demenz,
 - Bedeutung der kinästhetischen Vorgehensweise bei Menschen mit Demenz,
 - Schlaganfall bei Menschen mit Demenz und Palliative Care,
 - Depressionen im Alter,
- finden ganztägige Veranstaltungen statt.

Alle Veranstaltungen können als Inhouse-Schulungen innerhalb des Landkreises Heilbronn gebucht werden.

○ Ehrenamtliche Helfer und Angehörige

Für ehrenamtliche Helfer sind vertiefte Fortbildungen geplant, nach UstA-VO 30 Stunden.

Zu diesen Einzelthemen kann eine konzeptionelle Schulung von ehrenamtlichen Helfern, in Zusammenarbeit mit den IAV-Stellen, Sozialstationen und stationären Einrichtungen, für den gesamten Landkreis Heilbronn in Anspruch genommen werden.

Wir hoffen, dass wir mit unseren Angeboten einen wichtigen Beitrag zu Ihrer Weiterqualifizierung leisten können. Für Ihre Fragen, Anregungen und konstruktive Kritik stehen wir jederzeit gerne zu Ihrer Verfügung.

Ihr GPSP-Team

Präambel

Jeder Mensch hat uneingeschränkten Anspruch auf Respektierung seiner Würde und Einzigartigkeit. Menschen, die Hilfe und Pflege benötigen, haben die gleichen Rechte wie alle anderen Menschen und dürfen in ihrer besonderen Lebenssituation in keiner Weise benachteiligt werden. Da sie sich häufig nicht selbst vertreten können, tragen Staat und Gesellschaft eine besondere Verantwortung für den Schutz der Menschenwürde hilfe- und pflegebedürftiger Menschen.

Artikel 1: Selbstbestimmung und Hilfe zur Selbsthilfe

Jeder hilfe- und pflegebedürftige Mensch hat das Recht auf Hilfe zur Selbsthilfe sowie auf Unterstützung, um ein möglichst selbstbestimmtes und selbständiges Leben führen zu können.

Artikel 2: Körperliche und seelische Unversehrtheit, Freiheit und Sicherheit

Jeder hilfe- und pflegebedürftige Mensch hat das Recht, vor Gefahren für Leib und Seele geschützt zu werden.

Artikel 3: Privatheit

Jeder hilfe- und pflegebedürftige Mensch hat das Recht auf Wahrung und Schutz seiner Privat- und Intimsphäre.

Artikel 4: Pflege, Betreuung und Behandlung

Jeder hilfe- und pflegebedürftige Mensch hat das Recht auf eine an seinem persönlichen Bedarf ausgerichtete, gesundheitsfördernde und qualifizierte Pflege, Betreuung und Behandlung.

Artikel 5: Information, Beratung und Aufklärung

Jeder hilfe- und pflegebedürftige Mensch hat das Recht auf umfassende Informationen über Möglichkeiten und Angebote der Beratung, der Hilfe, der Pflege sowie der Behandlung.

Artikel 6: Kommunikation, Wertschätzung und Teilhabe an der Gesellschaft

Jeder hilfe- und pflegebedürftige Mensch hat das Recht auf Wertschätzung, Austausch mit anderen Menschen und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Artikel 7: Religion, Kultur und Weltanschauung

Jeder hilfe- und pflegebedürftige Mensch hat das Recht, seiner Kultur und Weltanschauung entsprechend zu leben und seine Religion auszuüben.

Artikel 8: Palliative Begleitung, Sterben und Tod

Jeder hilfe- und pflegebedürftige Mensch hat das Recht, in Würde zu sterben.

Dementia Care Mapping (DCM)

Qualitätssicherungsinstrument in Bereichen mit gerontopsychiatrischem Klientel, vor allem für Menschen mit Demenz

○ Zielgruppe:

Stationäre Einrichtungen die ihren Pflegeplanungsprozess im Umgang mit ihren gerontopsychiatrisch erkrankten Bewohnern optimieren wollen.

DCM dient der Verbesserung der Pflegeziele im Umgang mit diesen Bewohnern, es bringt einen Entwicklungsprozess im betreuenden Team in Gang.

○ Vorgehensweise:

1. Es gibt eine Einführung für das Team auf Wunsch an einem Nachmittag oder Abend.
2. Zwei Tage findet dann das eigentliche Mapping statt, an einem Nachmittag und einem Vormittag, sodass ein ganzer Tag abgebildet werden kann.
3. Nach der Auswertung der gesammelten Daten gibt es ein Feedback für das Team, bei dieser Gelegenheit wird dann ein Handlungsplan erstellt, der beim nächsten Mapping die Grundlage für die Evaluation der bis dahin erreichten Ziele dient.

○ Informationen:

Nähere Informationen erhalten Sie über Frau Thurner.
E-Mail: i.thurner@klinikum-weissenhof.de

Charta Artikel Nr. 1

Inklusion demenzkranker Menschen in die Gesellschaft

Lasst uns endlich etwas tun. Lasst Worten Taten folgen.

○ Zielgruppe:

Vereine, Kommunen, Bewegungstreffs im Landkreis, Sportvereine, Landfrauenvereine, engagierte Menschen, die sich für Menschen mit Demenz in unserer Gesellschaft einsetzen möchten.

○ Zielsetzung:

Wir suchen Menschen, die sich im Umgang mit Menschen mit Demenz in unserer Gesellschaft aktiv einbringen und Teilhabemöglichkeiten erschließen möchten - beispielsweise in den Bereichen von Sport und Bewegung oder Kultur.

Es soll eine Ideenbörse für Menschen werden, die in dieser Frage vor Ort etwas bewegen wollen.

Die Teilnehmer sollen nach diesem Tag handlungsfähiger sein und Begleitung der Umsetzung ihrer Ideen erfahren.

○ Inhalte:

- Impulsvortrag
- Workshop mit Begleitung in Kleingruppen

○ Dozent:

Peter Wißmann, Demenz-Support Stuttgart

○ Zeit und Ort:

24. April 2018, 9:00 - 16:00 Uhr
im Pausenraum der Station G06, Zugang über Pforte

○ Kosten:

40 Euro für Teilnehmer aus dem Landkreis Heilbronn
80 Euro für alle anderen Teilnehmer

Bitte zahlen Sie Ihren Beitrag vor Kursbeginn in bar beim jeweiligen Dozenten. Sie erhalten eine Quittung.

Deeskalationsmanagement

- **Zielgruppe:**
Pflegefachkräfte und Mitarbeiter im stationären und ambulanten Bereich.
- **Zielsetzung:**
Die Personen, die an der Pflege und Betreuung von Alten- und Pflegeheimbewohnern beteiligt sind, können Situationen erkennen, die zu Eskalationen führen können und geeignete Maßnahmen zur Deeskalation ergreifen, unter Berücksichtigung des Eigenschutzes.
- **Inhalte:**
 - Deeskalationsstufen I - V
 - verbale Deeskalationstechniken
 - verbale Deeskalationstechniken
 - Klärung von Gewalt auslösenden Situationen
 - Eigenschutz, Abwehrtechniken zum Beispiel beim Fassen von Haaren oder Kleidung durch Bewohner.
- **Arbeitsweise:**
Filme, Referat, Folien, Skripte, Übungen
- **Dozent:**
Ingeborg Thurner

- **Zeit und Ort:**
10. Januar 2018, 9:00 - 16:00 Uhr
im Festsaal des Klinikums am Weissenhof
- **Kosten:**
40 Euro für Teilnehmer aus dem Landkreis Heilbronn
80 Euro für alle anderen Teilnehmer

Bitte zahlen Sie Ihren Beitrag vor Kursbeginn in bar beim jeweiligen Dozenten. Sie erhalten eine Quittung.

Charta Artikel Nr. 2

Psychotische Störungen im Alter

- **Zielgruppe:**
Pflegefachkräfte und Mitarbeiter im stationären und ambulanten Bereich.
- **Zielsetzung:**
Die Mitarbeiter, die in der Pflege von Menschen mit einer wahnhaften Veränderung beteiligt sind, kennen und verstehen das Krankheitsbild, deren Ursachen und den Verlauf.
- **Inhalte:**
 - Was ist ein Wahn?
 - Bei welchen Erkrankungen können wahnhafte Störungen auftreten?
 - Gibt es einen alterstypischen Wahn?
 - Wahnformen und Wahnhalte
 - Wie verhalte ich mich gegenüber einem Patienten mit wahnhafter Störung?
- **Arbeitsweise:**
Vortrag, Folien, Power Point, Diskussionsrunde
- **Dozentin:**
Hanna Schnaiter, Ingeborg Thurner

- **Zeit und Ort:**
08. Februar 2018, 14:00 - 17:00 Uhr
im Musikzimmer (1.OG des Festsaals)
Klinikum am Weissenhof
- **Kosten:**
20 Euro für Teilnehmer aus dem Landkreis Heilbronn
40 Euro für alle anderen Teilnehmer

Bitte zahlen Sie Ihren Beitrag vor Kursbeginn in bar beim jeweiligen Dozenten. Sie erhalten eine Quittung.

Charta Artikel Nr. 4

Validation, Kommunizieren und Wertschätzen

- **Zielgruppe:**
Pflegefachkräfte und Mitarbeiter im stationären und ambulanten Bereich.
- **Zielsetzung:**
Die Mitarbeiter die an der Betreuung von Menschen mit einer dementiellen Erkrankung beteiligt sind, wissen wie wichtig es ist sich auf die Ebene des Erkrankten zu begeben, seine Gefühlswelt zu teilen und ihn wertzuschätzen.
- **Inhalte:**
 - Bedeutung der Einstellung auf die Gefühlswelt des Erkrankten
 - Spiegeln und validieren
 - Vermeidung gewisser Fragestellungen
 - Einsatz der Biografie
 - Negative Folgen von korrigierendem Verhalten
- **Arbeitsweise:**
Demonstration, Referat, Film, Folien, Skripte
- **Dozentin:**
Ingeborg Thurner

- **Zeit und Ort:**
01. Februar 2018, 14:00 - 17:00 Uhr
im Musikzimmer (1.OG des Festsaals)
Klinikum am Weissenhof
- **Kosten:**
20 Euro für Teilnehmer aus dem Landkreis Heilbronn
40 Euro für alle anderen Teilnehmer

Bitte zahlen Sie Ihren Beitrag vor Kursbeginn in bar beim jeweiligen Dozenten. Sie erhalten eine Quittung.

Charta Artikel Nr. 6

Krankheitsbild einer Demenz

- **Zielgruppe:**
Pflegefachkräfte und Mitarbeiter im stationären und ambulanten Bereich
- **Zielsetzung:**
Die Mitarbeiter, die in der Pflege von Menschen mit einer dementiellen Erkrankung beteiligt sind, kennen und verstehen das Krankheitsbild und deren Ursachen und den Verlauf.
- **Inhalte:**
Medizinische Basisinformationen über:
 - Formen der Demenzerkrankung
 - Ursachen
 - Diagnostische Maßnahmen
 - Verlauf einer Demenzerkrankung
 - Symptome
 - Mögliche Therapien
- **Arbeitsweise:**
Vortrag, Diskussionsrunde, Folien
- **Dozentin:**
Hanna Schnaiter

- **Zeit und Ort:**
15. März 2018, 14:00 - 17:00 Uhr
im Musikzimmer (1.OG des Festsaals)
Klinikum am Weissenhof
- **Kosten:**
20 Euro für Teilnehmer aus dem Landkreis Heilbronn
40 Euro für alle anderen Teilnehmer

Bitte zahlen Sie Ihren Beitrag vor Kursbeginn in bar beim jeweiligen Dozenten. Sie erhalten eine Quittung.

Charta Artikel Nr. 4

Umgang mit herausforderndem Verhalten bei Erkrankten

- **Zielgruppe:**
Pflegefachkräfte und Mitarbeiter im stationären und ambulanten Bereich.
- **Zielsetzung:**
Die, an der Pflege dementiell erkrankter Personen beteiligten Pflegefachkräfte lernen die Ursachen für mögliche Verhaltensauffälligkeiten kennen und erfahren Handlungsstrategien im Umgang bei Menschen mit Demenzerkrankungen. Das vermeidet Überforderung und Frustration.
- **Inhalte:**
 - Ursachen für mögliche Verhaltensauffälligkeiten
 - Medizinische Interventionsstrategien
 - Die Grundhaltung gegenüber dem Erkrankten und das Verständnis für den Verlauf einer Erkrankung
 - Vermeidung von Konfliktsituationen durch oben genannte Punkte
- **Arbeitsweise:**
Referate, Gespräche im Plenum, Folien, Skripte
- **Dozentin:**
Hanna Schnaiter, Ingeborg Thurner

○ **Zeit und Ort:**
22. März 2018, 14:00 - 17:00 Uhr
im Musikzimmer (1.OG des Festsaals)
Klinikum am Weissenhof

Kosten:
20 Euro für Teilnehmer aus dem Landkreis Heilbronn
40 Euro für alle anderen Teilnehmer

Bitte zahlen Sie Ihren Beitrag vor Kursbeginn in bar beim jeweiligen Dozenten. Sie erhalten eine Quittung.

Charta Artikel Nr. 6

Palliative Care

- **Zielgruppe:**
Pflegefachkräfte und Mitarbeiter im stationären und ambulanten Bereich
- **Zielsetzung:**
Die Mitarbeiter bekommen die Gelegenheit sich mit Aspekten der Palliativversorgung im Endstadium einer Demenz, aus ärztlicher, pflegerischer und seelsorgerlicher Sicht auseinander zu setzen.
- **Verlauf:**
Referate zu medizinischen, pflegerischen, ethischen und rechtlichen Aspekten (Vollmachten und Betreuungsrecht) der Palliativversorgung bei Menschen mit Demenz. Pflege beinhaltet Verabreichen von Nahrung mit geeigneten Sitzpositionen für Schwerkranke.
- **Arbeitsweise:**
Referate, praktische Übungen
- **Dozentin:**
Dr. Paul Winklmaier
Ingeborg Thurner, Leiterin des GPSP
Bärbel Herrmann-Kazmaier, ev. Seelsorgerin,
Klinikum am Weissenhof

○ **Zeit und Ort:**
10. April 2018, 9:00 - 16:00 Uhr
im Festsaal des Klinikums am Weissenhof

○ **Kosten (incl. Mittagessen):**
50 Euro für Teilnehmer aus dem Landkreis Heilbronn
100 Euro für alle anderen Teilnehmer

Verbindliche Anmeldung erforderlich!

Charta Artikel Nr. 4

Sucht im Alter

○ **Zielgruppe:**

Pflegefachkräfte und Mitarbeiter im stationären und ambulanten Bereich.

○ **Zielsetzung:**

Die Mitarbeiter erhalten Informationen, um mit dem zunehmenden Problem von Abhängigkeiten im Alter besser umgehen zu können und keine unrealistischen Anforderungen an sich und die Bewohner zu stellen.

○ **Inhalte:**

- Informationen zur Suchtentwicklung
- Formen der Abhängigkeit
- Verlauf im Alter
- Umgang mit Suchtkranken

○ **Arbeitsweise:**

Vortrag, Diskussion

○ **Dozentin:**

Dipl.-Psych. Verena Sander

○ **Zeit und Ort:**

01. März 2018, 14:00 - 17:00 Uhr
im Musikzimmer (1.OG des Festsaals)
Klinikum am Weissenhof

○ **Kosten:**

20 Euro für Teilnehmer aus dem Landkreis Heilbronn
40 Euro für alle anderen Teilnehmer

Bitte zahlen Sie Ihren Beitrag vor Kursbeginn in bar beim jeweiligen Dozenten. Sie erhalten eine Quittung.

Charta Artikel Nr. 3

Interaktionen in der Pflege von Menschen mit Demenz - Kontaktreflexionen, Prätherapie

○ **Zielgruppe:**

Pflegefachkräfte und Mitarbeiter im stationären und ambulanten Bereich.

○ **Zielsetzung:**

Die Mitarbeiter, die an der Pflege von Menschen mit dementiellen Erkrankungen oder Menschen mit Erkrankungen aus dem schizophrenen Formenkreis beteiligt sind, kennen und verstehen die Probleme ihrer Klienten / Bewohner bei den Aktivitäten des täglichen Lebens.

○ **Inhalte:**

- Körpersprache und Signale in der pflegerischen Interaktion
- Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme

○ **Arbeitsweise:**

Referat, Folien, Skripte, Film

○ **Dozentin:**

Ingeborg Thurner

○ **Zeit und Ort:**

12. April 2018, 14:00 - 17:00 Uhr
im Musikzimmer (1.OG des Festsaals)
Klinikum am Weissenhof

○ **Kosten:**

20 Euro für Teilnehmer aus dem Landkreis Heilbronn
40 Euro für alle anderen Teilnehmer

Bitte zahlen Sie Ihren Beitrag vor Kursbeginn in bar beim jeweiligen Dozenten. Sie erhalten eine Quittung.

Charta Artikel Nr. 6

Kommunikation in Krisensituationen

○ **Zielgruppe:**

Pflegefachkräfte und Mitarbeiter im stationären und ambulanten Bereich.

○ **Zielsetzung:**

Die Mitarbeiter, die an der Pflege von Menschen mit Demenz beteiligt sind, lernen neue alternative Gesprächsmethoden kennen, die ihnen im alltäglichen Umgang in schwierigen Situationen weiterhelfen können.

Die Art der Gesprächsführung ist sowohl bei Konflikten mit Bewohnern als auch mit Angehörigen hilfreich.

○ **Inhalte:**

Basisinformationen über:

- Die Bedeutung der Herstellung von Kontakt
- Beziehungsaufbau durch Widerspiegelungen
- Konkretisierung der Problematik
- Erarbeiten von Lösungen für den Konflikt

○ **Arbeitsweise:**

Vortrag mit Folien oder Power Point Präsentation, Vorstellung von Fallbeispielen, Situationstraining mit Video Feedback

○ **Dozentin:**

Ingeborg Thurner

○ **Zeit und Ort:**

20. April 2018, 14:00 - 17:00 Uhr
im Gruppenraum 2, Aufnahme- und Diagnostikzentrum
Zugang über Pforte, Klinikum am Weissenhof

○ **Kosten:**

20 Euro für Teilnehmer aus dem Landkreis Heilbronn
40 Euro für alle anderen Teilnehmer

Bitte zahlen Sie Ihren Beitrag vor Kursbeginn in bar beim jeweiligen Dozenten. Sie erhalten eine Quittung.

Charta Artikel Nr. 6

Informationen zur Pflegeversicherung

○ **Zielgruppe:**

Pflegefachkräfte und Mitarbeiter im stationären und ambulanten Bereich.

○ **Inhalte:**

- Allgemeines über die Pflegeversicherung
- Wer hat Anspruch
- Besondere Berücksichtigung von Menschen mit Demenzerkrankungen Menschen mit chronisch psychiatrischen Erkrankungen Menschen mit Suchtbiographie
- 5 Pflegegrade + PSG 2 und 3
- Betreuungsformen
- Pflegehilfsmittel

○ **Arbeitsweise:**

Power Point, Referate

○ **Dozentin:**

Eva-Maria Auwärter, Pflegedienstleiterin, Tagespflege Senioren-dienste Bad Wimpfen

○ **Zeit und Ort:**

18. Januar 2018, 14:00 - 17:00 Uhr
im Musikzimmer (1.OG des Festsaa)l
Klinikum am Weissenhof

○ **Kosten:**

20 Euro für Teilnehmer aus dem Landkreis Heilbronn
40 Euro für alle anderen Teilnehmer

Bitte zahlen Sie Ihren Beitrag vor Kursbeginn in bar beim jeweiligen Dozenten. Sie erhalten eine Quittung.

Charta Artikel Nr. 5

Kinästhetik grüßt Bobath

Pflege bei neurologischen Erkrankungen wie Schlaganfall in Verbindung mit einer dementiellen Veränderung.

○ **Zielgruppe:**

Pflegefachkräfte und Mitarbeiter im stationären und ambulanten Bereich

○ **Zielsetzung:**

Die Mitarbeiter kennen die Einflussfaktoren von neurologischen Erkrankungen für die dementielle Entwicklung und allgemeine Bewegungsfähigkeit.

Die Mitarbeiter kennen spastik- und muskeltonushemmende Bewegungstechniken und Lagerungen.

○ **Inhalte:**

- Einflussfaktoren der Krankheitsbilder, zum Beispiel bei Schlaganfall.
- Ursachen von Bewegungsstörungen und deren Bedeutung für den Verlauf einer dementiellen Erkrankung.
- Spastikreduzierende Bewegungs- und Transfertechniken
- Lagerungen nach Bobath

○ **Arbeitsweise:**

Demonstrationen und Übungen, Folien, Skripte

○ **Mitzubringen:**

bequeme Kleidung und Matten

○ **Dozentin:**

Ingeborg Thurner

○ **Zeit und Ort:**

05. Juni 2018, 9:00 - 16:00 Uhr
im Festsaal des Klinikums am Weissenhof

○ **Kosten:**

40 Euro für Teilnehmer aus dem Landkreis Heilbronn
80 Euro für alle anderen Teilnehmer

Bitte zahlen Sie Ihren Beitrag vor Kursbeginn in bar beim jeweiligen Dozenten. Sie erhalten eine Quittung.

Charta Artikel Nr. 1 und 2

Einsatz der Basalen Stimulation bei der Pflege und Sterbebegleitung von Menschen mit Demenz

○ **Zielgruppe:**

Pflegefachkräfte und Mitarbeiter im stationären und ambulanten Bereich.

○ **Zielsetzung:**

Die Personen die an der Pflege und Betreuung von Menschen mit einer dementiellen Erkrankung beteiligt sind, bekommen tiefere Einblicke und Kenntnisse über die Bedeutung der Wahrnehmungsförderung für ihre Klienten / Bewohner.

○ **Inhalte:**

- Der Mensch wird zum „Ich“ durch das „Du“.
- Basale Stimulation als Grundlage für eine ethische Grundhaltung in der Pflege
- Bedeutung der Wahrnehmungsförderung für den Verlauf einer Erkrankung und im Sterbeprozess
- Wahrnehmungszugänge
- Einsatz in den alltäglichen Pflegehandlungen

○ **Arbeitsweise:**

Filme, Referat, Folien, Skripte, praktische Übungen

○ **Mitzubringen:**

bequeme Kleidung, Matten, 1 Kissen,
2 Waschlappen und 1 Handtuch

○ **Dozentin:**

Ingeborg Thurner

○ **Zeit und Ort:**

25. Juni 2018, 09:00 - 16:00 Uhr
im Festsaal des Klinikums am Weissenhof

○ **Kosten:**

40 Euro für Teilnehmer aus dem Landkreis Heilbronn
80 Euro für alle anderen Teilnehmer

Bitte zahlen Sie Ihren Beitrag vor Kursbeginn in bar beim jeweiligen Dozenten. Sie erhalten eine Quittung.

Charta Artikel Nr. 1 und 2

Die Bedeutung der Kinästhetischen Vorgehensweise bei der Pflege von Menschen mit Demenz

- **Zielgruppe:**
Pflegefachkräfte und Mitarbeiter im stationären und ambulanten Bereich. Zu dieser Veranstaltung sind auch pflegenden Angehörige herzlich willkommen.
- **Zielsetzung:**
Die Mitarbeiter, die mit dem Bewegen und Mobilisieren von Menschen mit Demenz betraut sind, kennen die Bedeutung der Bewegungsförderung und des kinästhetischen Vorgehens für ihre Klienten / Bewohner.
- **Inhalte:**
 - Kinästhetik als Kommunikationsform
 - Die Bedeutung der Bewegungsförderung im Alltag
 - Vermeidung von Bettlägerigkeit
- **Arbeitsweise:**
Demonstrationen, Übungen, Referat, Folien, Skripte
- **Mitzubringen:**
bequeme Kleidung und Matten und warme, rutschfeste Socken
- **Dozentin:**
Ingeborg Thurner

- **Zeit und Ort:**
04. Juli 2018 oder 08. Oktober 2018, 9:00 - 16:00 Uhr
im Festsaal des Klinikum am Weissenhof
- **Kosten:**
40 Euro für Teilnehmer aus dem Landkreis Heilbronn
80 Euro für alle anderen Teilnehmer

Bitte zahlen Sie Ihren Beitrag vor Kursbeginn in bar beim jeweiligen Dozenten. Sie erhalten eine Quittung.

Charta Artikel Nr. 1 und 2

Depression und Suizidalität im Alter

- **Zielgruppe:**
Pflegefachkräfte und Mitarbeiter im stationären und ambulanten Bereich.
- **Zielsetzung:**
Die Mitarbeiter lernen das Krankheitsbild Depression im Alter differenziert kennen. Sie erhalten Einblicke in pflegerische Interventionsmaßnahmen (z. B. mit Biografiearbeit und Gruppenarbeit). Sie lernen die Einschätzungskriterien bei Suizidgefahr.
- **Verlauf:**
 - Vormittag:
 - Referate zu medizinischen, pflegerischen und ethischen Aspekten der Depression
 - Mittagspause
 - Nachmittag:
 - Film
 - Referat: Suizidalität im Alter (Frau Bronner)
- **Arbeitsweise:**
Referate, praktische Übungen
- **Dozenten:**
Hanna Schnaiter
Birgit Bronner, Leiterin „Arbeitskreis Leben“
Ingeborg Thurner, Leiterin des GPSP

- **Zeit und Ort:**
08. November 2018, 9:00 - 16:00 Uhr
im Musikzimmer (1.OG des Festsaaals)
Klinikum am Weissenhof
- **Kosten:**
40 Euro für Teilnehmer aus dem Landkreis Heilbronn
80 Euro für alle anderen Teilnehmer

Bitte zahlen Sie Ihren Beitrag vor Kursbeginn in bar beim jeweiligen Dozenten. Sie erhalten eine Quittung.

Für die stationären Einrichtungen des Landkreises Heilbronn können 4-stündige **Inhouse-Schulungen** zu diesem Thema angefordert werden.

Charta Artikel Nr. 4

Seltene Formen der Demenz und Neuropsychologische Störungen

○ Zielgruppe:

Pflegefachkräfte und Mitarbeiter im stationären und ambulanten Bereich.

○ Zielsetzung:

Die Mitarbeiter, die an der Pflege von Menschen mit Demenz beteiligt sind, lernen neue Krankheitsbilder kennen, deren Auswirkungen im Alltag, oft falsch eingeschätzt werden und daher sehr viele problematische Situationen hervorrufen. Sie lernen die Folgen von neuropsychologischen Störungen kennen und können daher besser mit Menschen mit Demenz umgehen.

○ Inhalte:

Medizinische Basisinformationen über:

- Formen von seltenen Demenzerkrankungen, unter anderem Frontotemporale Demenz (FTD)
- Symptome
- Ursachen
- Mögliche Verläufe dieser Erkrankungen
- Diagnostische Maßnahmen
- Mögliche Therapien
- Auswirkungen neuropsychologischer Störungen im Alltag

○ Arbeitsweise:

Vortrag mit Folien oder Power Point Präsentation, Vorstellung von Fallbeispielen

○ Dozentin:

Hanna Schnaiter
Ingeborg Thurner

○ Zeit und Ort:

24. Oktober 2018, 14:00 - 17:00 Uhr
im Musikzimmer (1. OG im Festsaal)
Klinikum am Weissenhof

○ Kosten:

20 Euro für Teilnehmer aus dem Landkreis Heilbronn
40 Euro für alle anderen Teilnehmer

Bitte zahlen Sie Ihren Beitrag vor Kursbeginn in bar beim jeweiligen Dozenten. Sie erhalten eine Quittung.

Charta Artikel Nr. 1 und 4

Gewalt in der Pflege bei Menschen mit Demenz

○ Zielgruppe:

Pflegefachkräfte und Mitarbeiter im stationären und ambulanten Bereich.

○ Zielsetzung:

Die Mitarbeiter, die mit der Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz betraut sind, kennen vermeidbare Auslöser von Gewalt im Umgang von Menschen mit dementiellen Veränderungen. Sie lernen professionelle Methoden zum Durchbrechen der Gewaltspirale kennen.

○ Inhalte:

- Pflege von Menschen mit Demenz als Herausforderung
- Belastungen für die Pflegekräfte, Selbstpflege
- Verdeckte und offene Gewalt im Umgang mit Menschen mit Demenz
- Mit Verständnis und „Handwerkszeug“ schwierige Situationen gestalten

○ Arbeitsweise:

Referate, Rollenspiele, Folien, Skripte

○ Dozentin:

Ingeborg Thurner

○ Zeit und Ort:

06. Dezember 2018, 14:00 - 17:00 Uhr
im Musikzimmer (1. OG im Festsaal)
Klinikum am Weissenhof

○ Kosten:

20 Euro für Teilnehmer aus dem Landkreis Heilbronn
40 Euro für alle anderen Teilnehmer

Bitte zahlen Sie Ihren Beitrag vor Kursbeginn in bar beim jeweiligen Dozenten. Sie erhalten eine Quittung.

Charta Artikel Nr. 1 und 3

Gewaltfreie Kommunikation (GfK nach Marshall B. Rosenberg)

Als Mittel, achtsam mit meiner Person und anderen Personen umzugehen.

○ **Zielgruppe:**

Pflegefachkräfte und Mitarbeiter im stationären und ambulanten Bereich.

○ **Zielsetzung:**

Die Mitarbeiter, die im Pflegeberuf tätig sind, lernen ihre Gefühle und Bedürfnisse auszudrücken, ohne ihre Gesprächspartner zu beschuldigen oder zu kritisieren. Sie gewinnen Mut in schwierigen zwischenmenschlichen Situationen anders als bisher zu reagieren und bauen ihre Fähigkeiten aus, Beziehungen auf Augenhöhe zu gestalten.

○ **Inhalte:**

- Vom Gegeneinander zum Miteinander - Gewaltfrei sprechen
- Sich aufrichtig zeigen - Bitten statt fordern
- Empathisch hören - vom Konflikt zur Win-Win-Lösung
- Gewaltfreie Kommunikation im Alltag- Konstruktive Gespräche im Unternehmen

○ **Arbeitsweise:**

Vortrag mit Folien oder Power Point, praktische Übungen

○ **Dozentin:**

Ingeborg Thurner

○ **Zeit und Ort:**

12. Juni 2018, 14:00 - 17:00 Uhr
im Musikzimmer (1. OG im Festsaal)
Klinikum am Weissenhof

○ **Kosten:**

20 Euro für Teilnehmer aus dem Landkreis Heilbronn
40 Euro für alle anderen Teilnehmer

Bitte zahlen Sie Ihren Beitrag vor Kursbeginn in bar beim jeweiligen Dozenten. Sie erhalten eine Quittung.

Charta Artikel Nr. 1 und 2

Traumen und Sexualität im Alter

Traumatisiert durch Trümmer und Vertreibung - Aufgewachsen mit Rock 'n' Roll und „Freier Liebe“

○ **Zielgruppe:**

Pflegefachkräfte, Betreuungskräfte § 43b,
Mitarbeiter im ambulanten und stationären Bereich

○ **Zielsetzung:**

Die Teilnehmer erhalten Einblicke in die Lebenswelten der Kriegskinder, die zwischen 1933 und 1945 geboren wurden. Sie lernen zu verstehen, in welcher seelischen und körperlichen Verfassung diese Menschen im Alter sein können. Die Teilnehmer lernen die Auswirkungen auf den Alltag der Betroffenen kennen und erkennen, dass auch Jahrgänge, die damals noch sehr jung waren, schwer traumatisiert sein können.

○ **Inhalte:**

- Biografiearbeit mit der Nachkriegsgeneration
- Das deutsche Wirtschaftswunder
- „Rock around the clock“
- „Die sexuelle Revolution“

○ **Arbeitsweise:**

Skripte, Referate, Filme, Gruppenarbeiten

○ **Dozentin:**

Ingeborg Thurner und Gastdozenten

○ **Zeit und Ort:**

07. März 2018, 09:00 - 16:00 Uhr
im Festsaal des Klinikums am Weissenhof

○ **Kosten:**

40 Euro für Teilnehmer aus dem Landkreis Heilbronn
80 Euro für alle anderen Teilnehmer

Bitte zahlen Sie Ihren Beitrag vor Kursbeginn in bar beim jeweiligen Dozenten. Sie erhalten eine Quittung.

Charta Artikel Nr. 6

Zielgruppe Betreuungskräfte nach § 43b

Kultursensible Betreuung bei Menschen mit Demenz

○ Zielgruppe:

Betreuungskräfte nach § 43b und interessierte Mitarbeiter aus dem ambulanten und stationären Altenpflegebereich.

○ Zielsetzung:

Mit dem Projekt „Brücken bauen - Interkultureller Demenzkoffer für Pflegeeinrichtungen“ sollen Pflegeeinrichtungen in der Region Heilbronn und darüber hinaus in Baden-Württemberg für die interkulturelle Öffnung sensibilisiert und Wissen über das Thema Demenz im interkulturellen Kontext vermittelt werden. Zunächst werden Koffer für die beiden größten Heilbronner Migrantengruppen - die Türkeistämmigen und die Spätaussiedler - erarbeitet. Da beide Kulturkreise sehr heterogen sind, werden dabei sowohl die unterschiedlichen religiösen als auch kulturellen Aspekte berücksichtigt. (Text: Alzheimer-Gesellschaft)

○ Inhalte:

In Form eines interkulturellen Demenzkoffers stellen wir Material bereit, das

- an die kulturspezifischen Erfahrungen der Tagesgäste anknüpft und den Kontakt erleichtert
- Betreuern und Begleitern Grundkenntnisse über eine fremde Kultur vermittelt und
- Angehörigen muttersprachliche Grundkenntnisse über die Erkrankung gibt.

○ Arbeitsweise:

Referate, Filme, Folien, Skripte, Übungen

○ Dozentin:

Ingeborg Thurner, Güla Filiz

○ Zeit und Ort:

16. Juli 2018, 09:00 - 16:00 Uhr
im Festsaal des Klinikums am Weissenhof

○ Kosten:

40 Euro für Teilnehmer aus dem Landkreis Heilbronn
80 Euro für alle anderen Teilnehmer

Bitte zahlen Sie Ihren Beitrag vor Kursbeginn in bar beim jeweiligen Dozenten. Sie erhalten eine Quittung.

Selbstfürsorge mit Hilfe der Konzentrativen Bewegungstherapie (KBT)

„Geben heißt nicht sich verausgaben“.

○ Zielgruppe:

Betreuungskräfte nach § 43b und interessierte Mitarbeiter aus dem ambulanten und stationären Altenpflegebereich.

○ Zielsetzung:

Die KBT ist eine körperorientierte und psychotherapeutische Methode, bei der Wahrnehmung und Bewegung als Grundlage des Denkens, Fühlens und Handelns diagnostisch genutzt werden. Theoretischer Hintergrund der KBT sind Psychoanalyse, Entwicklungspsychologie und Lerntheorie. Ziel ist die Arbeit an Belastungssituationen und die Prävention von Erkrankungen.

○ Inhalte:

Wer in der Pflege oder anderen helfenden Berufen arbeitet, ist überwiegend in der Rolle des Gebenden. Die Gefahr, von Menschen, die in helfenden Berufen tätig sind, besteht häufig darin, sich zu verausgaben, permanent und dauerhaft über die eigenen Grenzen zu gehen und viel zu investieren. Jede und jeder ist daher vor die Aufgabe gestellt, für sich zu sorgen und nach der eigenen Balance zu schauen. Wir werden an diesem Tag folgenden Fragen nachgehen. Wie gebe ich? Wie gelingt mir eine möglichst gute Fürsorge für mich selbst? Was bekomme ich auch durch und in meiner Tätigkeit?

○ Arbeitsweise:

Wir werden an diesem Tag an und mit uns selber arbeiten. Neben der Selbsterfahrung werden Methoden der Entspannung und Übungen für Belastungssituationen eingeübt.

○ Mitzubringen:

bequeme Kleidung und warme Socken

○ Dozentin:

Birgit Bronner, Leiterin des AKL in Heilbronn, Körpertherapeutin (KBT)

○ Zeit und Ort:

11. September 2018, 9:00 - 16:00 Uhr
im Festsaal des Klinikums am Weissenhof

○ Kosten:

40 Euro für Teilnehmer aus dem Landkreis Heilbronn
80 Euro für alle anderen Teilnehmer

Bitte zahlen Sie Ihren Beitrag vor Kursbeginn in bar beim jeweiligen Dozenten. Sie erhalten eine Quittung.

Zielgruppe Betreuungskräfte nach § 43b

Betreuungsangebote nach § 43b für schwerstpflegebedürftige Bewohner

○ Zielgruppe:

Betreuungskräfte nach § 43b und interessierte Mitarbeiter aus dem ambulanten und stationären Altenpflegebereich.

○ Zielsetzung:

Die Arbeit für die Betreuungskräfte wird immer anspruchsvoller, daher bieten wir zwei Ganztagesveranstaltungen an, die diese Mitarbeiter befähigt, ihre Angebote zu erweitern.

○ Inhalte:

- Biografie als Grundlage
- Angebote aus der Basalen Stimulation: Einreibungen, Massagen, Geschmacks- und Geruchsangebote, Tastangebote, akustische Angebote: Musik, Klangschalen und visuelle Angebote
- Handmassage aus der Palliativpflege

○ Arbeitsweise:

Skripte, Referate über die Grundlagen aus der Gehirnforschung, Praktische Übungen

○ Dozentin:

Ingeborg Thurner

○ Zeit und Ort:

06. Juni 2018, 09:00 - 16:00 Uhr
im Festsaal des Klinikums am Weissenhof

○ Kosten:

40 Euro für Teilnehmer aus dem Landkreis Heilbronn
80 Euro für alle anderen Teilnehmer

Bitte zahlen Sie Ihren Beitrag vor Kursbeginn in bar beim jeweiligen Dozenten. Sie erhalten eine Quittung.

Betreuungsangebote nach § 43b für mobilere Bewohner

○ Zielgruppe:

Betreuungskräfte nach § 43b und interessierte Mitarbeiter aus dem ambulanten und stationären Altenpflegebereich.

○ Zielsetzung:

Um den breitgefächerten Bedürfnissen der Bewohner gerecht werden zu können, haben wir ein neues Angebot konzipiert, das die Möglichkeiten der Mitarbeitenden im Betreuungsbereich erweitern soll.

○ Inhalte:

- Bedeutung der Bewegung im Alter
- An- und Entspannungsübungen aus der Progressiven Muskelrelaxation
- Bewegungslieder
- Die 5 Esslinger
- Einbeziehen der Aktivitätsmöglichkeiten in der näheren Umgebung
- Sturzprophylaxe
- Liegepathologie
- Bewegung mit Musik

○ Arbeitsweise:

Referate mit Power Point, praktische Übungen

○ Dozentin:

Ingeborg Thurner

○ Zeit und Ort:

02. Juli 2018, 09:00 - 16:00 Uhr
im Festsaal des Klinikums am Weissenhof

○ Kosten:

40 Euro für Teilnehmer aus dem Landkreis Heilbronn
80 Euro für alle anderen Teilnehmer

Bitte zahlen Sie Ihren Beitrag vor Kursbeginn in bar beim jeweiligen Dozenten. Sie erhalten eine Quittung.

Validation, Kommunizieren und Wertschätzen

○ **Zielgruppe:**

Ehrenamtliche Mitarbeiter im stationären und ambulanten Bereich und interessierte Angehörige.

○ **Zielsetzung:**

Die Personen die an der Betreuung von Menschen mit einer dementiellen Erkrankung beteiligt sind, wissen wie wichtig es ist sich auf die Ebene des Erkrankten zu begeben, seine Gefühlswelt zu teilen und ihn wertzuschätzen.

○ **Inhalte:**

- Bedeutung der Einstellung auf die Gefühlswelt des Erkrankten
- Spiegeln und validieren
- Vermeidung gewisser Fragestellungen
- Einsatz der Biografie
- Negative Folgen von korrigierendem Verhalten

○ **Arbeitsweise:**

Demonstration, Referat, Film, Folien, Skripte

○ **Dozentin:**

Ingeborg Thurner

○ **Zeit und Ort:**

21. Februar 2018 14:00 - 17:00 Uhr
im Musikzimmer (1. OG im Festsaal)
Klinikum am Weissenhof

○ **Kosten:**

5 Euro

Charta Artikel Nr. 6

Einsatz der Basalen Stimulation bei der Begleitung von Menschen mit einer dementiellen Erkrankung

○ **Zielgruppe:**

Ehrenamtliche Helfer und Mitarbeiter (auch Nachbarschaftshelfer), die mit der Betreuung und Begleitung von Menschen mit einer dementiellen Erkrankung betraut sind.

○ **Zielsetzung:**

Die Helfer und Mitarbeiter haben einen Einblick in die Bedeutung der Wahrnehmungsförderung für ihre zu betreuenden Menschen mit einer Demenz.

○ **Inhalte:**

- „Wahrnehmungsförderung, ein Fest für die Sinne“
- Wahrnehmungszugänge
- Methoden zur Stimulation
- „Der Mensch wird zum „Ich“ durch das „Du“
- Förderung der Beziehung durch die Basale Stimulation
- Hilfe bei Problemverhalten

○ **Arbeitsweise:**

Filme, Referat, Folien, Skripte und praktische Übungen

○ **Dozentin:**

Ingeborg Thurner

○ **Zeit und Ort:**

16. Mai 2017, 14:00 - 17:00 Uhr
im Pausenraum der Station G 06, Zugang über Pforte,
Klinikum am Weissenhof

○ **Kosten:**

5 Euro

Charta Artikel Nr. 5

Zielgruppe Ehrenamtliche und Angehörige

Die Bedeutung der Kinästhetischen Vorgehensweise bei der Pflege von Menschen mit Demenz

- **Zielgruppe:**
Ehrenamtliche Mitarbeiter im stationären und ambulanten Bereich und interessierte Angehörige.
- **Zielsetzung:**
Die Personen, die mit dem Bewegen und Mobilisieren von Menschen mit Demenz betraut sind, kennen die Bedeutung der Bewegungsförderung und des kinästhetischen Vorgehens für ihre Klienten / Bewohner.
- **Inhalte:**
 - Kinästhetik als Kommunikationsform
 - Die Bedeutung der Bewegungsförderung im Alltag
 - Vermeidung von Bettlägerigkeit
 - Ein- und Aussteigen in Personentransportfahrzeuge
- **Arbeitsweise:**
Demonstration, Referat, Video, Folien, Skripte
- **Mitzubringen:**
bequeme Kleidung und Turnschuhe
- **Dozentin:**
Ingeborg Thurner

- **Zeit und Ort:**
11. Juli 2018, 14:00 - 17:00 Uhr
im Pausenraum der Station G 06, Zugang über Pforte, Klinikum am Weissenhof
- **Kosten:**
5 Euro

Charta Artikel Nr. 6

Die Situation der pflegenden Personen

- **Zielgruppe:**
Ehrenamtliche Mitarbeiter im stationären und ambulanten Bereich und interessierte Angehörige.
- **Inhalte:**
Was bedeutet die Demenzerkrankung für den Betroffenen und seine Helfer? Informationen über Erleben und Bedeutung der Erfahrung „Demenz“ sollen helfen, sich und den anderen besser zu verstehen und mit der Situation besser umgehen zu können.
- **Arbeitsweise:**
Vortrag und Austausch, Diskussion, Fragen (je nach Bedarf).
- **Dozentin:**
Dipl.-Psych. Verena Sander
- **Zeit und Ort:**
21. September 2018, 14:00 - 17:00 Uhr
im Musikzimmer (1. OG im Festsaal)
Klinikum am Weissenhof
- **Kosten:**
5 Euro

Charta Artikel Nr. 5

Gesprächsführung und Kommunikation

○ Zielgruppe:

Ehrenamtliche Mitarbeiter im stationären und ambulanten Bereich und interessierte Angehörige.

○ Inhalte:

- Welche Möglichkeiten im Gespräch gibt es?
- Wie sieht ein hilfreiches Gespräch aus?
- Wie wirkt sich die Demenzerkrankung auf ein Gespräch aus?
- Spezielle Probleme im Gespräch mit Angehörigen.
- Missverständnisse und Kommunikationsfallen.

○ Arbeitsweise:

Einführung ins Thema, praktische Übungen, Austausch

○ Dozentin:

Dipl.- Psych. Verena Sander

○ Zeit und Ort:

26. Oktober 2018, 14:00 - 17:00 Uhr
im Gruppenraum 2, Aufnahme- und Diagnostikzentrum (ADZ)
des Klinikums am Weissenhof

○ Kosten:

5 Euro

Charta Artikel Nr. 5

Schulung ehrenamtlicher Helfer nach der UstA-VO (Unterstützungs-Angebote-Verordnung)

Diese Schulung hat die Anerkennung durch den zuständigen Landkreis, in diesem Fall Heilbronn. Das heißt die Leistungen aus dem Pflegeversicherungsgesetz zur Unterstützung der Pflege zu Hause können nach Abschluss dieser Schulungen in Anspruch genommen werden.

Auf der Seite vier der UstA-VO steht unter dem Punkt 1.1.2 Berücksichtigung von Vorerfahrungen, Vorwissen und Vorkenntnissen: „Auch wenn von den vorgegebenen Stundenzahlen im Einzelfall abgewichen werden kann, wird zur Qualitätssicherung stets empfohlen, die Schulung als Ganzes wahrzunehmen.“

Inhalt und Umfang der Schulungen für ehrenamtlich Engagierte und aus der Bürgerschaft Tätige in den Angeboten nach § 6 Absatz 1 UstA-VO, 30 Unterrichtseinheiten

○ Basisschulung

Basiswissen über Krankheitsbilder und Behinderungsarten z. B.: Demenzformen mit herausforderndem Verhalten, somatische Erkrankungen, degenerative Erkrankungen des Bewegungsapparates, neurologische Erkrankungen und altersbedingte Veränderungen.

Geplante Dauer: von 09:00 - 16:30 Uhr mit Kaffee- und Mittagspausen

○ Kommunikation und Gesprächsführung, verbal und nonverbal

- Rolle der Helfenden, Bedingungsanalyse von Motivation bis zu den Grenzen ehrenamtlicher Arbeit
- Organisatorische Rahmenbedingungen Zusammenarbeit mit Familien, Mitarbeitern ambulanter Dienste und IAV Stellen
- Rechtliche Rahmenbedingungen ,Überblick Pflegeversicherung, Schweigepflicht, Haftung, Betreuungsrecht

Geplante Dauer: von 09:00 - 16:30 Uhr mit Kaffee- und Mittagspausen

○ Vertiefung der Inhalte der Basisschulung

- Möglichkeiten der Betreuung und Beschäftigung, Biografiearbeit, Kulturelle Hintergründe
- Angebotsabhängige Themen: Gruppen- und Einzelbetreuung, Gerontopsychiatrische Krankheitsbilder
- Vertiefung Umgang und Kommunikation mit Menschen mit Demenz, speziell, wenn Menschen situativ nicht mehr orientiert sind

Geplante Dauer: von 09:00 - 16:30 Uhr mit Kaffee- und Mittagspausen

○ Mit existentiellen Erfahrungen des Lebens umgehen

- Situation der pflegenden Angehörigen, Alltagswirklichkeit, Entlastungsmöglichkeiten
- Umgang mit Verlusten, Abschiednehmen, Sterben Tod und Trauer
- Umgang mit akuten Krisen und Notfallsituationen, Erste Hilfe

Geplante Dauer: von 09:00 - 16:30 Uhr mit Kaffee- und Mittagspausen

○ Dozentinnen:

Ingeborg Thurner
Hanna Schnaiter
Dr. Anette Kucharzik
Bärbel Hermann-Kazmaier

○ Zeit und Ort:

03. Februar 2018, 09:00 - 16:30 Uhr

17. März 2018, 09:00 - 16:30 Uhr

14. April 2018, 09:00 - 16:30 Uhr

16. Juni 2018, 09:00 - 16:30 Uhr

in den Räumen der Gerontopsychiatrie im UG,
sowie im Gymnastikraum, Zugang über Pforte

○ Kosten:

40 Euro für Teilnehmer aus dem Landkreis Heilbronn
80 Euro für alle anderen Teilnehmer

**E-Mail: n.hadasch@klinikum-weissenhof.de
Fax: 07134 75-1690**

Name, Vorname

Firma, Einrichtung

Adresse

PLZ, Ort

Telefon für Rückfragen

E-Mail

Hiermit melde ich mich für folgende Seminare an:

Datum Personen

Thema

Datum Personen

Thema

Datum Personen

Thema

Sie erhalten keine Anmeldebestätigung. Wenn eine Veranstaltung nicht stattfindet oder bereits belegt ist, werden Sie informiert. Sollten Sie trotz Anmeldung an einem Termin nicht teilnehmen können, geben Sie uns bitte rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn Bescheid. Die Teilnahmegebühren sind vor Veranstaltungsbeginn beim Referenten in bar zu entrichten.

Ort, Datum, Unterschrift

E-Mail: n.hadasch@klinikum-weissenhof.de
 Fax: 07134 75-1690

Name, Vorname

Firma, Einrichtung

Adresse

PLZ, Ort

Telefon für Rückfragen

E-Mail

Hiermit melde ich mich für folgende Seminare an:

Datum	Personen
-------	----------

Thema

Datum	Personen
-------	----------

Thema

Datum	Personen
-------	----------

Thema

Sie erhalten keine Anmeldebestätigung. Wenn eine Veranstaltung nicht stattfindet oder bereits belegt ist, werden Sie informiert. Sollten Sie trotz Anmeldung an einem Termin nicht teilnehmen können, geben Sie uns bitte rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn Bescheid. Die Teilnahmegebühren sind vor Veranstaltungsbeginn beim Referenten in bar zu entrichten.

Ort, Datum, Unterschrift

E-Mail: n.hadasch@klinikum-weissenhof.de
 Fax: 07134 75-1690

Name, Vorname

Firma, Einrichtung

Adresse

PLZ, Ort

Telefon für Rückfragen

E-Mail

Hiermit melde ich mich für folgende Seminare an:

Datum	Personen
-------	----------

Thema

Datum	Personen
-------	----------

Thema

Datum	Personen
-------	----------

Thema

Sie erhalten keine Anmeldebestätigung. Wenn eine Veranstaltung nicht stattfindet oder bereits belegt ist, werden Sie informiert. Sollten Sie trotz Anmeldung an einem Termin nicht teilnehmen können, geben Sie uns bitte rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn Bescheid. Die Teilnahmegebühren sind vor Veranstaltungsbeginn beim Referenten in bar zu entrichten.

Ort, Datum, Unterschrift



Die Veranstaltungen finden entweder im Festsaal, im Musikzimmer (1. OG im Festsaal), in den Räumen der Gerontopsychiatrie im UG (Zugang über Pforte) oder im Gruppenraum 2 des Aufnahme- und Diagnostikzentrums (ADZ, Zugang ebenfalls über die Pforte) statt.

Bitte parken Sie auf dem kostenlosen Besucherparkplatz. Fußwege sind ausgeschildert.



○ Mit dem Auto:

Von der A81, Ausfahrt „Weinsberg/Ellhofen“:

Fahren Sie auf der B39a bis diese in die B39 mündet. Biegen Sie dann links in Richtung Weinsberg ab. Ab hier ist der Weg zum Klinikum ausgeschildert.

Von der A6, Ausfahrt „Heilbronn/Neckarsulm“:

Fahren Sie Richtung Neckarsulm ab und halten Sie sich Richtung Erlenbach/Weinsberg. Ab Erlenbach ist der Weg zum Klinikum ausgeschildert. Kostenlose Besucherparkplätze sind vorhanden.

○ Mit dem öffentlichen Nahverkehr:

Mit der Stadtbahn aus Richtung Heilbronn bzw. Öhringen bis zum Bahnhof Weinsberg. Von dort mit den Buslinien 631, 633 oder 692 bis zur Haltestelle „Klinikum am Weissenhof“.



Gerontopsychiatrischer Schwerpunkt
am Klinikum am Weissenhof

Gerontopsychiatrischer Schwerpunkt
Klinikum am Weissenhof
74189 Weinsberg

Ingeborg Thurner

Leiterin des Gerontopsychiatrischen
Schwerpunkts

Telefon: 07134 75-1605

i.thurner@klinikum-weissenhof.de

Nadja Hadasch

Sekretariat

Telefon: 07134 75-1620

Fax: 07134 75-1690

n.hadasch@klinikum-weissenhof.de

www.klinikum-weissenhof.de

Der Gerontopsychiatrische Schwerpunkt ist eine
Kooperation zwischen



LANDKREIS HEILBRONN



Klinikum am Weissenhof